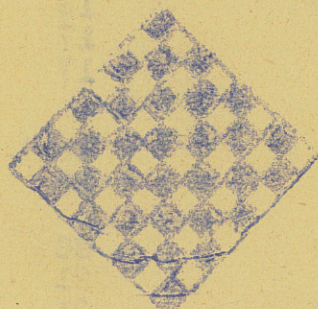


DER
SCHACHFREUND



VEREINSZEITSCHRIFT DER
STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 07
NR. 11 JUNI 1957

Schriftleitung:
Gisbert Kunert, Stuttgart 13, Lembergstrasse 9

Inhaltsübersicht

Internationaler Teil

Jubiläumsturnier der Stuttgarter Schachfreunde	3
Jugendturnier in Plymouth	5
SSF 07 - Andritz Graz	5
Einladung nach Triest	5
SSF 07 in Vrnjačka Banja	6

Freundschaftsspiele

Pfalz - Württemberg	7
TH Stuttgart - Uni München	8
Girokasse Stuttgart - TH Stuttgart	8
Stuttgarter Schüler - Gemmrigheimer Schüler	8
Berlin - Stuttgart	9
Jugend Böblingen - Jugend Stuttgart	9
Jugend Stuttgart - Jugend Böblingen	9
Tübingen - SSF 07	9
6-Länder-Jugendkämpfe	9

Verbandsspiele

10-14

Fernschach - Ecke

Mohrlok und Kunert gegen die UdSSR	13
Europa - Pokalturnier der Meisterklasse	13
Deutsches Fernschachpokalturnier	13
4. Deutsche Jugendfernenschachmeisterschaft	13

Verbandsturniere

Stuttgarter Meisterschaft 1957 - Herter Meister	16
Qualifikation für das Kandidatenturnier	16
Stichkampf Gerusel - Mohrlok	16
Stuttgarter Bezirksmeisterschaft 1957	16
2. Deutsches Kandidatenturnier	17
Stuttgarter Jugendmeisterschaft 1957	17

Interne Turniere

Vereinsmeisterschaft 1956/57	18
Höschels Jugendpokalsieger der SSF 07	20

Das neue Buch

Kurt Richter "Carl Carls und die Bremer Partie"	20
Schacholympiade Moskau	21
Kraemer/Zeppler "Problemkunst im 20. Jahrhundert"	21
E. Snosko-Borowsky "Eröffnungsfällen am Schachbrett"	21

Bunte Kleinigkeiten

Der Entfernungszug von B. Rasin	22
Hinweis auf unseren Vereinsausflug	22

INTERNATIONALES T.F.I.L.

50 Jahre Stuttgarter Schachfreunde 1907 e. V.

Internationales Jubiläumsturnier

Über die Osterfeiertage war das Clubhaus des ABV beim Fernsentrurn in Degerloch der Treffpunkt der Schachfreunde aus Nan und Fern. Das internationale Turnier unseres Vereins übte eine große Anziehungskraft aus, trafen auch in der 1. Gruppe sehr bekannte ausländische Mannschaften wie Slavia Belgrad, VAS Amsterdam, CS Mailand und Schachclub Genf und Wissenschaft Halle und Mannschaften aus der Bundesrepublik zusammen. Trotz der z. T. etwas schwierigen Verständigungsmöglichkeiten wurden zwischen den Teilnehmern bald enge Kontakte geschlossen.

Bei Rundfahrten und Besichtigungen lernten die Gäste unsere Stadt kennen. Eine Führung durch das Werk von Daimler-Benz fand viele interessierte Teilnehmer.

Bei der Schlussveranstaltung am Ostermontag hielt der 1. Vorsitzende, Dr. Allgöwer, die Festrede. Er gab u. a. einen Überblick über die wechselvolle Vereinsgeschichte und betonte die Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Stuttgarter Schachfreunden und den Gästen aus dem In- und Ausland.

Der 1. Verbandsvorsitzende, Herr Kunz, überbrachte Glückwünsche des Schachverbandes Württemberg-Hohenzollern.

Die Kapitäne der ausländischen Mannschaften dankten für die Gastfreundschaft und überreichten wertvolle Geschenke.

Die teilnehmenden Mannschaften erhielten bei der Siegerehrung Urkunden, Geld- und Sachpreise. - Viel Beifall gab es bei dem anschließenden Bunten Nachmittag für die Künstler. Der Abend fand dann mit Tanz seinen Abschluss.

Allen, die durch Spenden, durch Bereitstellung von Quartieren und organisatorische Arbeiten zu dem Gelingen unseres Jubiläumsturnier beitrugen, sei für ihren Beistand nochmals gedankt.

- tkt -

I. Gruppe		II. Gruppe	
1. Kraus - Schuster	1/2 : 1/2	1. Kuhnert - Blak	1/2 : 1/2
2. Jorlok - Boudarenko	1/2 : 1/2	2. J. Müller - de Vries	1/2 : 1/2
3. Herzer - Schmid	0 : 1	3. Hönigle - v. Franke	1/2 : 1/2
4. Götze - Feltgen	1 : 0	4. ...	1/2 : 1/2

Tabelle Gruppe I

1.	Slavija Belgrad	8 : 2	13 1/2
2.	Wissenschaft Halle	8 : 2	13
3.	SSF 07 I	8 : 2	12
4.	VAS Amsterdam	6 : 4	10 1/2
5.	CS Mailand	6 : 4	10
6.	Bad Cannstatt	4 : 6	10
7.	Schwabing München	4 : 6	8 1/2
8.	Kombinierte Mannschaft (Bonn/Mannheim/Stuttgart)	3 : 7	7 1/2
9.	SSF 07 II	2 : 8	7 1/2
10.	Schachclub Genf	1 : 9	7 1/2

Die Einzelergebnisse der Gruppe I

SSF 07 I - Amsterdam 2 : 2

1.	Mohrlok - Bink	1/2 : 1/2
2.	Herter - de Vries	0 : 1
3.	Oette - Wilmink	1/2 : 1/2
4.	Thurner - Adicks	1 : 0

SSF 07 II - Halle 1 1/2 : 2 1/2

1.	Kunert - Mühlberg	1/2 : 1/2
2.	J. Müller - Malich	0 : 1
3.	Höschele - Zinn	0 : 1
4.	Wiese - Weigelt	1 : 0

SSF 07 I - Genf 2 1/2 : 1 1/2

1.	Mohrlok - Marmon	1 : 0
2.	Herter - Olssonner	1 : 0
3.	Oette - Neuenschwander	0 : 1
4.	Thurner - Baetig	1/2 : 1/2

SSF 07 II - Mailand 1 1/2 : 2 1/2

1.	Kunert - Ferrantes	0 : 1
2.	J. Müller - Rubinstein	1/2 : 1/2
3.	Höschele - Gontadini	1 : 0
4.	Wiese - Castiglioni	0 : 1

SSF 07 I - Bad Cannstatt 2 : 2

1.	Kraus - Schuster	1/2 : 1/2
2.	Mohrlok - Bondarenko	1/2 : 1/2
3.	Herter - Schmid	0 : 1
4.	Oette - Perti ch	1 : 0

SSF 07 II - Amsterdam 1/2 : 3 1/2

1.	Kunert - Bink	0 : 1
2.	J. Müller - de Vries	1/2 : 1/2
3.	Höschele - v. Mingo	0 : 1
4.	Wiese - Adicks	0 : 1

SSF 07 I - Schwabing 3 : 1

1.	Kraus - Tschäuner	1 : 0
2.	Mohrlok - Rinder	0 : 1
3.	Herter - Schütz	1 : 0
4.	Oette - Hittinger	1 : 0

SSF 07 II	-	Kombinierte	2	:	2
1. Kunert	-	Gerusel (Bonn)	1/2	:	1/2
2. J. Müller	-	Dr. Meyer (Mannh.)	1/2	:	1/2
3. Höschele	-	Stolz (Stgt.)	1	:	0
4. Reichert	-	Reer (Mannh.)	0	:	1

SSF 07 I	-	Slavija Belgrad	2 1/2	:	4 1/2
1. Kraus	-	Janosevic	1/2	:	1/2
2. Mohrlök	-	Maric	0	:	1
3. Herter	-	Lukic	1	:	0
4. Oette	-	Trajkovic	1	:	0

SSF 07 II	-	Genf	2	:	2
1. Kunert	-	Olsommer	0	:	1
2. J. Müller	-	Miller	1	:	0
3. Höschele	-	Neuenschwander	1	:	0
4. Wiese	-	Baettig	0	:	1

Tabelle Gruppe II

1. Slavija Belgrad II	10	:	0		19 1/2
2. Schachclub Genf II	6	:	4		11
3. SSF 07 IV	6	:	4		11
4. Schwäbisch Gmünd	6	:	4		9
5. Vaihingen	5	:	5		9
6. Pirmasens	5	:	5		8 1/2
7. Jugendauswahl Stgt. I	4	:	6		8
8. SSF 07 III	3	:	7		9
9. Straßenbahn Stgt. I	3	:	7		8
10. Tübingen	2	:	8		7

Tabelle Gruppe III

1. Slavija Belgrad III	10	:	0
2. Stuttgart 1879	7	:	3
3. Jugendauswahl Stgt. II	6	:	4
4. Feuerbach	5	:	5
5. Straßenbahn Stgt. II	5	:	5
6. SSF 07 V	4	:	6
7. ABV Stuttgart	3	:	7
8. Astoria Stuttgart	0	:	10

Internationales Jugendturnier in Plymouth

Einer Einladung des englischen Verbandes folgend, nahm Dieter Mohrlök (SSF 07) an dem internationalen Jugendturnier an Weihnachten in Plymouth teil. Vor Turnierbeginn hatte er Gelegenheit, beim Turnier in Hastings zu kibitzen.

Der Endstand des Turnieres:

1. van Obsterom (Holland)	4 1/2
2.- 3. Mohrlök (Deutschl.)	4
Moore (England)	4
und weitere 7 Teilnehmer.	

SSF 07 - Andritz Graz 6 1/2 : 2 1/2

Im Oktober kamen die Spieler aus Graz von einer Frankreichfahrt durch Stuttgart und so wurde der 3. Freundschaftskampf zwischen unserem Verein ausgetragen. SSF 07 konnte auch dieses Treffen (ohne Verlustpartie) für sich entscheiden.

Freundschaftskampf in Triest

Die Stuttgarter Schachfreunde werden im Juni einer Einladung des Schachclubs Triest folgen und mit 2 Mannschaften in diese schöne Stadt fahren.

SSF 07 in Vrnjačka Banja

An dem internationalen Turnier (128 Mannschaften in 8 Gruppen) waren auch diesmal wieder die Stuttgarter Schachfreunde mit 2 Mannschaften beteiligt. Sie schnitten nicht so erfolgreich wie in dem letzten Turnier ab, waren aber auch nicht in stärkster Aufstellung in Jugoslawien. (Von der Oberligamannschaft war nur Wiese mit).

Wendstand Gruppe I

1. Bukarest	9	13
2. Valjevo	7	12
3. Pancevo	7	11
4. Cačak	7	11
5. Lokom. Sofia	6	10 1/2
6. Stud. Skopje	5	11
7. Gladost Zagreb	5	10
8. Slavija Belgrad	5	10

und weitere 6 Mannschaften

Gruppe IV

SSF 07 I - Novi Sad 3
Wiese 1/2, Barth 0, Fr. Kling 1/2, Künkele 0

SSF 07 I - Zvezdara Belgrad 2 : 2
Wiese 0, Barth 0, Fr. Kling 1, Miller 1

SSF 07 I - Crvena Zvezda Belgrad 1 1/2 : 2 1/2
Wiese 0, Fr. Kling 1/2, Miller 1, Künkele 0

SSF 07 I - Krusevac 2 : 2
Wiese 0, Dr. Kling 1, Miller 0, Künkele 1

SSF 07 I - Palanka 2 1/2 : 1 1/2
Wiese 1, Fr. Kling 1, Miller 0, Künkele 1/2

Endstand

1. Zemun	8	14
2. Uzice	8	13 1/2
3. Novi Sad	7	12 1/2
4. Kramljevac	7	12 1/2
5. ...	6	11 1/2
6. ...	6	10
7. Zrenjanin	4	9 1/2
8. SSF 07	4	9

Und weitere 6 Mannschaften.

Gruppe VI

SSF 07 II - Zrenjanin 1/2 : 3 1/2
Brandstetter 1/2, Grub 0, Scholz 0, usch 0

SSF 07 - ... 1942 III 3 : 1
Brandstetter 1, Grub 1, Scholz 0, Tr. Allgower 1

SSF 07 II - Kovacia 1 1/2 : 2 1/2
Brandstetter 1, Grub 0, Mastle 1/2, usch 0

SF 07 II - Ulcinj 1 : 3
Brandstetter 0, Grub 1/2, Scholz 1/2, Dr. Allgower 0

SSF 07 II - S Senta II 2 1/2 : 1 1/2
Brandstetter 1/2, Grub 0, Mastle 1, usch 1

Endstand

1. Milanovac	9	13 1/2
2. Uzice II	7	12 1/2
3. Ratkova	7	12 1/2
10. SSF 07 II	4	8 1/2

Und weitere 4 Mannschaften.

- woku -

Freundschaftsspiele

falz - Württemberg 1/2 : 4 1/2

Die Pfälzer brannten darauf, sich für die 5 : 1 Niederlage in der letzten Begegnung zu veranschulieren. So erkämpften sie sich in dem kleinen, reizvollen Lachen bei Neustadt unter reger Anteilnahme der einheimischen Bevölkerung einen zwar knappen, aber verdienten Sieg.

Die Endergebnisse

1. Schwind	- Mohrlok (SSF 07)	0 : 1
2. Schneider	Schuster	1 : 0
3. Biebinge	- Herter (SSF 07)	0 : 1
4. Beisel	- Dr. Kellermann	1/2 : 1/2
5. Bockenhaupt	- H. Schmid	1/2 : 1/2
6. Engerer	- Bonarenko	1 : 0
7. Kuntz	- Karl	1 : 0
8. Dr. Scheidt	- Oette (SSF 07)	0 : 1
9. Dr. Meyer	- Skrbek	1/2 : 1/2
10. Kuhn	- J. Müller (SSF 07)	1 : 0

- JM -

TH Stuttgart - Uni München 9 1/2 : 6 1/2

In einem doppelrunden Freundschaftstreffen an 8 Brettern konnte die TH in stärkster Aufstellung antreten. Alle Spieler gehören den Stuttgarter Schachfreunden an.

Einzelergebnisse

Brett 1	Herter	-	Scheipl	0 : 1, 1/2
" 2	Oette	-	Rothenbücher	1/2, 1 : 0
" 3	Thurner	-	Vogl	0 : 1, 1/2
" 4	Kunert	-	Wellenhofer	1/2, 1/2
" 5	Frank	-	Merker	1 : 0, 1/2
" 6	Taxis	-	Rittinger	0 : 1, 1 : 0
" 7	V. Schmidt	-	Jaeger	1/2, 1 : 0
" 8	Foncel	-	Flassmann	1 : 0, 1 : 0

- gkt -

Girokasse Stuttgart - TH Stuttgart 4,5 : 4,5

Auch ihren 2. Freundschaftskampf im Wintersemester konnte die TH erfolgreich beenden. Dabei trat sie nicht in stärkster Aufstellung an.

1. Thurner 1, 2. Oette 0,5 3. Urschel 1, 4. Bosch 1,
5. Roth 1, 6. Stütznar 0.

H.Oe.

Stuttgarter Schüler - Gemrighsimer Schüler

Einen doppelrunden Freundschaftskampf gewann Stuttgart mit 18,5 : 5,5 Punkten. Anschliessend spielte Taxis gegen die Gäste simultan (+8, -2, -1)

H.Oe.

Berlin - Stuttgart 28 : 20

Wie erwartet wurde auch das Rückspiel von Berlin gewonnen.
(Vorspiel 15,5 : 13,5)

Die 1. Runde gewannen die Berliner mit 14,9 Punkten, die
2. Runde endete 11:11.

Ein gemütliches Beisammensein beendete diesen Freundschafts
kampf.

Jugend Böblingen Jugend Stuttgart 31 : 21

Im Februar fand dieses Treffen in Böblingen statt. Die Spie-
ler Stuttgarts gehörten bis auf wenige Ausnahmen keinem Ver-
ein an. Bezirksjugendleiter Oette kann in Anbetracht dieser
Tatsache mit dem Endresultat zufrieden sein.

-gkt-

Jugend Stuttgart - Jugend Böblingen 39,5 : 18,5

An den ersten 18 Brettern wurden die Gäste von der Stuttgarter
Elite mit 31 : 5 Punkten klar distanziert, obwohl die Stuttgarter
ohne Mohrlok und Höschele angetreten waren. Am 1. Brett siegte
Seeger (SSF 07) über Geies (Sindelfingen)

Tübingen - SSF 07 5,5 : 12,5

Dieser Freundschaftskampf wurde von den Schachfreunden klar
gewonnen.

1. Hertler	1	10. V. Schmidt	1
2. Oette	1	11. Blumtritt	0
3. Kunert	0,5	12. Zondel	1
4. Thurner	1	13. Bosch	1
5. J. Müller	1	14. Albrecht	0
6. Höschele	1	15. Binder	0,5
7. Ros	0	16. Schmieder	1
8. Lehrmann	0,5	17. Janns	0
9. Seeger	1	18. Reichardt	1

-gkt-

6 Länder-Jugendkämpfe

An den Vergleichskämpfen der Jugend in der Landessport-
schule in Taifingen nahmen die aus 3 Spielern bestehen-
den Mannschaften der süddeutschen Schachverbände teil.

1. Pfalz	7	9,5	4. Baden	5	8
2. Württbg. Hohenz.	7	8	5. Hessen	5	6,5
3. Bayern	6	8,5	6. Saarland	0	4,5

B.

VERBANDSSPIELE

Württembergische Oberliga

1. Bad Cannstatt	13		38,5
2. SSV 07	11		37
3. Stuttgart 1879	10		32,5
4. Heidenheim	7		29
5. Heilbronn	7		28,5
6. Untertürkheim	5		21
7. Kirchheim	2		18,5
8. Göppingen	1		19

Göppingen - SSV 07 I 2 : 6

1. Meyer - Herter	0	:	1	5. H. Müller - J. Müller	0	:	1
2. Skrbek - Oette	1	:	0	6. Märkle - Höschele	1	:	0
3. Lazarek - Kunert	0	:	1	7. Estler - Wiese	0	:	1
4. Greiner - Thurner	0	:	1	8. Vester - Stolz	0	:	1

Heilbronn - SSV 07 I 2,5 : 5,5

1. Karl - Herter	0	:	1	5. Böhringer - J. Müller	0	:	1
2. Escher - Oette	0	:	1	6. Sternberg - Höschele	0,5	:	0
3. Löchner - Kunert	0	:	1	7. Petsche - Wiese	0	:	1
4. Gerner - Thurner	1	:	0	8. Funk II - Stolz	1	:	0

SSV 07 I - Stuttgart 1879 2,5 : 5,5

1. Herter - Dr. Kellerm	0	:	1	5. J. Müller - Osswald	0,5	:	0
2. Oette - Lutz	0,5	:	0	6. Höschele - Müller	1	:	0
3. Kunert - Preder	0	:	1	7. Wiese - Dr. Eisack	0	:	1
4. Thurner - Eichhorn	0,5	:	0	8. Stolz - Zeller	0	:	1

Bad Cannstatt - SSV 07 I 4 : 6

1. Schuster - Herter	0,5	:	0	5. R. hr - J. Müller	0	:	1
2. Bondar. - Oette	1	:	0	6. Dr. Lehmann - Höschele	0,5	:	0
3. Schmid - Kunert	1	:	0	7. Herrmann - Wiese	0	:	1
4. Schifferd. Thurner	0	:	1	8. Thoma - Stolz	1	:	0

SSV 07 I - Kirchheim 6,5 : 1,5

1. Herter - Reichert	0,5	:	0	5. J. Müller - Ruoss	1	:	0
2. Oette - Bekel	1	:	0	6. Höschele - Pfeiffer	0,5	:	0
3. Kunert - Heckmann	0,5	:	0	7. Wiese - Jonas	1	:	0
4. Thurner - Kohl	1	:	0	8. Stolz - Stähle	1	:	0

Untertürkheim - SSF 07 I 1,5 : 6,5

1. Becker	- Herter	0 : 1	5. Heil	- J. Müller	0 : 1
2. Müller	- Oette	0 : 1	6. Eberhard	- Höschel	1 : 0
3. Gilch II	- Kunert	0,5	7. Gilch I	- Wiese	0 : 1
4. Ernet	- Thurner	0 : 1	8. Warth	- Stolz	0 : 1

Heidenheim - SSF 07 I 2,5 : 5,5

1. Habermann	- Herter	0 : 1	5. Schwabengel	- J. Müller	0 : 1
2. Conradt	- Oette	1 : 0	6. W. Rabus	- Höschel	0 : 1
3. Dr. Widmann	- Kunert	0,5	7. Strelitsch	- Wiese	0,5
4. Plattner	- Thurner	0 : 1	8. Berger	- Stolz	0,5

Württembergische Landesliga Gruppe I

1. Ludwigsburg	13	36,5
2. Vaihingen	12	41
3. Bad Cannstatt	12	39,5
4. Zuffenhausen	10	33,5
5. Feuerbach	6	30
6. Korntal	5	24
7. SSF 07 II	5	28,5
8. Neckarsulm	4	25
9. Lauffen	3	22

SSF 07 II - Zuffenhausen I 2 : 6

1 (Hausmann) 0,5 (Frank, Taxis) 0 (Pflüger, Miller, Orlik, Glöckler, Weiss).

Vaihingen I - SSF 07 II 4,5 : 3,5

1 (Hausmann, Künkele, V. Schmidt) 0,5 (Miller) 0 (Barth, Frank, Orlik, Weiss)

SSF 07 II - Korntal I 3,5 : 4,5

1 (Glöckler, Taxis) 0,5 (Barth, Frank, Adameit) 0 (Hausmann, Orlik, Weiss)

Ludwigsburg I SSF 07 II 4,5 : 3,5

1 (Frank, Seeger, Fondel) 0,5 (Miller) 0 (Glöckler, Hausmann, Weiss, Adameit)

SSF 07 II - Bad Cannstatt II 3 : 5

1 (Hausmann, Adameit) 0,5 (Seeger, Fondel) 0 (Barth, Frank, Miller, Weiss)

Lauffen I - SSF 07 II 3,5 : 4,5

1 (Miller, Glöckler, Fondel, B. Kuhnert) 0,5 (Brandstetter)
0 (Frank, Kampflos)

SSF 07 II - Neckarsulm I 4,5:3,5
1 (Barth, Frank, Miller, Künkele) 0,5 (V. Schmidt) 0 (Adameit, Haussmann, Brandstetter)

Feuerbach I - SSF 07 II 4:4
1 (Barth, Frank, Miller) 0,5 (Glöckler, B. Kuhnert) 0 (Adameit, Haussmann, Maiter)

Bezirksklasse Stuttgart

1. SSF 07 III	12	5. Fellbach	6
2. Kornwestheim	11	6. Stuttgart 1879 III	4
3. Stuttgart 1879 II	9	7. Zuffenhausen II	4
4. Sindelfingen	7	8. Hedelfingen	2

Hedelfingen I - SSF 07 III 2,5:5,5

1 (Taxis, V. Schmidt, B. Kuhnert, Maiter, Kaltenbach) 0,5 (Nikelski)
0 (Brandstetter, Blumtritt)

SSF 07 III - Stuttgart 1879 III 5:3

1 (Nikelski, Taxis, V. Schmidt, Brandstetter, Maiter) 0 (Seeger, B. Kuhnert, Kaltenbach)

Kornwestheim I - SSF 07 III 4:4

1 (Brandstetter, Kaltenbach, Föndel) 0,5 (Seeger, B. Kuhnert)
0 (Nikelski, V. Schmidt, Maiter)

SSF 07 III - Sindelfingen I 5:3

1 (Nikelski, Taxis, Seeger) 0,5 (V. Schmidt, Brandstetter, Maiter, Kaltenbach) 0 (B. Kuhnert)

Stuttgart 1879 II - SSF 07 III 3,5:4,5

1 (Taxis, Seeger, Brandstetter, B. Kuhnert) 0,5 (Nikelski)
0 (V. Schmidt, Maiter, Kaltenbach)

Fellbach I - SSF 07 III 4:4

1 (Seeger, Blumtritt) 0,5 (Taxis, V. Schmidt, Brandstetter, Maiter)
0 (Nikelski, B. Kuhnert)

SSF 07 III - Zuffenhausen II 4,5:1,5 (2Hängepart.)

1 (Nikelski, Taxis, Seeger, Maiter) 0,5 (Blumtritt,) 0 (Brandst.)
V. Schmidt, B. Kuhnert Hängep.

Der Stichtkampf um den Aufstieg in die Landesliga gegen den VfR Heilbronn ging mit 2,5 : 5,5 und 1 : 7 verloren.

Kreisklasse

1. Sillenbuch I	14	6. Leonberg I	0
2. Vaihingen II	14	7. Stammheim I	0
3. ABV I	13	8. Botnang I	0
4. Böblingen I	10	9. SSF 07 IV	5
5. Stgt. Rot I	10	10. SSF 07 V	5

SSF 07 IV - SSF 07 V 4 : 4

Rot I - SSF 07 IV 4,5 : 3,2

1 (Lachenmaier, Blumtritt, Mayer) 0,5 (Wender) 0 (Reichardt, Grüb, Burger, Fusch)

SSF 07 IV - ABV I 4 : 4

1 (Reichardt, Lachenmaier, Grüb) 0,5 (Blumtritt, Wender) 0 (Mayer, Burger, Fusch)

Sillenbuch I - SSF 07 IV 6,5 : 2,2

1 Mayer 0,5 Reichardt 0 (Lachenmaier, Blumtritt, Grüb, Wender, Burger, Fusch)

SSF 07 IV - Stammheim I 2 : 6

1 Dellner 0,5 (Blumtritt, Wender) 0 (Lachenmaier, Grüb, Mayer, Fusch, Zechmeister)

SSF 07 IV - Botnang I 4 : 4

1 (Blumtritt, Grüb, Zechmeister) 0,5 (Wender, Fusch) 0 (Reichardt, Lachenmaier, Mayer)

Vaihingen II - SSF 07 IV 3 : 3

Leonberg I - SSF 07 IV 6 : 2

SSF 07 V - Botnang I 3,5 : 4,2

1 (Riedel, Rauscher) 0,5 (Sam, Seywitz, Schaible) 0 (Dr. Allgöwer, Mäskle, Weissenbach)

Vaihingen II - SSF 07 V 5,5 : 2,2

1 (Sam, Mück) 0,5 (Schaible) 0 (Simminger, Dr. Allgöwer, Mäskle, Weissenbach, Rauscher)

SSF 07 V - Böblingen I 2 : 6,2

0,5 (Sam, Riedel, Mück) 0 (Simminger, Dr. Allgöwer, Mäskle, Rauscher, Schaible)

Leonberg I - SSF 07 V 5,5 : 2,5

0,5 (Simminger, Dr. Allgöwer, Mäskle, Armbruster, Wasskner) 0 (Weissenbach, Schaible, Stüßner)

Stammheim I - SSF 07 V 3,5:4,5

1 (Simminger, Sum, Wästle, Riedel) 0,5 Schaible 0 (Dr. Allgöwer, Wassileff, Stützner)

SSF 07 V - Rot I 2,5:5,5

1 (Simminger, Dr. Allgöwer) 0,5 Armbruster 0 (Wästle, Riedel, Schaible, Wassileff, Stützner)

ABV I - SSF 07 V 4,5:3,5

1 (Sum, Dr. Allgöwer, Armbruster) 0,5 Simminger 0 (Wästle, Riedel, Rauscher, Schaible)

SSF 07 V - Sillenbuch I 1,5:6,3

1 Mück 0,5 Dr. Allgöwer 0 (Simminger, Wästle, Rauscher, Armbruster, Schaible, Wassileff)

A - Klasse

1. Gablenberg I 14
2. Münchingen I 11
3. Rohr I 11
4. Rohr II 9
5. Leonberg II 7

6. SSF 07 VI 7
7. ABV II 6
8. Stuttgart 79 IV 3
9. Stammheim I 0

SSF 07 VI - Rot II 4 : 4

1 (Zechmeister, Mück, Dür, Beck) 0 (Brod, Wassileff, 2P, kampflös)

Stuttgart 1879 IV - SSF 07 VI 5 : 1

1 (Brod, Veit) 0,5 (Zechmeister, G. Birk) 0 (Wassileff, Schneider, L. Birk)

SSF 07 VI - Leonberg II 4,5:3,5

1 (Mück, Beck, Bell, Schneider) 0,5 Dür 0 (Zechmeister, Brunnemer)

Stammheim II - SSF 07 VI 3,5:4,5

1 (Zechmeister, Dür, Bell, Schneider) 0,5 Brunnemer 0 (Beck, Brodt)

SSF 07 VI - Münchingen I 2,5:5,5

1 (Mück, Brodt) 0,5 (Zechmeister) 0 (Beck, Bell, Brunnemer, Schneider)

Rohr I - SSF 07 VI 8 : 0

SSF 07 VI - ABV II 4,5:3,5

1 (Zechmeister, Mück, Beck, Schneider) 0,5 Veit 0 (Brunnemer, G. Birk, L. Birk)

Gablenberg I - SSF 07 VI 4,5:3,5

FERNSCHACH - ECKE

Mohrlok und Kunert gegen die UdSSR

Ein Grossereignis ist dieser Fernschach-Wänderkampf, der doppelrundig an 100 Brettern durchgeführt wird. Die gesamtdeutsche Nationalmannschaft hat an den Spitzenbrettern folgende Aufstellung: 1. Rittner 2. Heemsoth 3. B. Koch 4. Heilstab 5. Krebs 6. Niephaus.

Mohrlok spielt an Brett 34 gegen Sankzew (Moskau), Kunert an Brett 93 gegen Melik (Paktawka).

-gkt-

Europa-Pokalturnier der Meisterklasse

Die beiden Teilnehmer aus unserem Verein haben gute Aussichten, ihre Vorkampfgewinne zu gewinnen und damit in die Zwischenrunde um den Europa-Pokal und gleichzeitig in das Viertelfinale zur Fernschachweltmeisterschaft zu gelangen.

Mohrlok (Eu/Ch/10)

Mohrlok - Askermann (Deutschl.)	1 : 0
Mohrlok - Jones (England)	1 : 0
Oppenlieder - Mohrlok	0 : 1
Slatav (Jugosl.) - Mohrlok	0 : 1
Veer (Holland) - Mohrlok	0 : 1

In der letzten Partie gegen Magvin (Italien) hat Mohrlok eine Gewinnstellung.

Kunert (Eu/Ch/23)

Frank (Deutschl.) - Kunert 0 : 1

Kunert hat Materialvorteile gegen Alstad (Norwegen), Nilsson (Schweden), Rombeau (Belgien) und Polacek (CSFR), Stellungsvorteil gegen Rampitsch (Österreich).

-gkt-

Deutsches Fernschachpokalturnier (Vorgruppe 9)

1. Kluhmann (Aken)	6,5
2. Künkele (SSF)	6
3. Landwehr (Willingen)	5,5

und weitere 6 Teilnehmer.

Trotz grösster Anstrengung gelang es Künkele nicht, Kluhmann vom 1. Platz zu verdrängen. Er hat jedoch die Genügsamkeit, ohne Niederlage geblieben zu sein.

4. Deutsche Jugendfernschachmeisterschaft

Hier bietet sich Mohrlok die Chance, auch noch die Jugendmeisterschaft im Fernschach zu erringen. (16 Teilnehmer)

VERBANDSTURNIERE

Stuttgarter Meisterschaft 1957 - Herter zum 2. Male Meister

Leider nahmen diesmal nur 7 Spieler teil. Umso grösser waren die Erwartungen, dass Herter seinen Titel verteidigen würde. Er hat nicht enttäuscht und gewann das Turnier überlegen. J. Müller wurde zweiter vor dem früheren Münchner Meisterspieler Herrmann. Bondarenko hat enttäuscht. Auch Stolz hätte man nach seinem guten Start mehr zugefragt.

1. Herter	(SSF OT)	5
2. J. Müller	(SSF OT)	4
3. Herrmann	(Cannst.)	3,5
4. 5.		
Bondarenko	(Cannst.)	2+H
Lohoff	(Hedelf.)	2+H
6. Schifferdecker	(C)	2
7. Stolz	(SSF OT)	1,5

Qualifikation für das Kandidatenturnier

Um die begehrten 2 Plätze spielten Herter und Mohrlok (beide SSF OT) und Berner (Heddingen) ein doppelrundes Turnier. Schuster und Dr. Kellermann verzichteten.

Herter holte überlegen den Sieg mit 4 : 0 Punkten. Mohrlok und Berner waren am Schluss mit 1 : 1 punktgleich. Den Stichkampf gewann Mohrlok.

-gkb-

Stichkampf Gernsels (Boon) - Mohrlok (SSF OT)

In diesem Wettkampf um die Teilnahme an der Jugendweltmeisterschaft in Toronto (Kanada) siegte Gernsels überraschend sicher mit 3 : 0.

Stuttgarter Bezirksmeisterschaft 1957

Einen überlegenen Sieg holte sich unser Spieler Höschle. Die ersten 7 sind an der Württembergischen Vormeisterschaft im August in Leuffen teilnahmeberechtigt.

1. Höschle	(SSF OT)	9	7. Prügler	(SSF OT)	3,5
2. Seifold	(Warrhardt)	7	8. Weber		3,5
3. Erbis	(1879)	6,5	9. Urschel	(Cannst.)	3
4. Gaxes	(Talbington)	6,5	10. Wagner	(Talb.)	2
5. Jafser	(Talbington)	6	11. Botta	(Böbling.)	2
6. Knabe	(Ludwigsb.)	6			

2. Deutsches Kandidatenturnier

Dieses Turnier wurde vom 1.-10. Mai in Neustadt/Weinstr. ausgetragen. 30 Teilnehmer kämpften in 12 Runden Schweizer System um die begehrten 5 Aufstiegsplätze. Turnierleiter Fohl (Hamburg) konnte seinen Schäfchen ein herrlich gelegenes Turnierlokal präsentieren, in dem auch alle Teilnehmer untergebracht waren. Die umfangreiche Vorarbeit wurde von dem immerermüden pfälzischen Landesspielleiter Frey geleitet.

Für die jüngeren Teilnehmer gab es bei den alten Routiniers viel abzugucken. Besonders Grossmeister Sämisch erzählte am Abend, wann die Partien "zerhackt" wurden, aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen.

Von den württembergischen Vertretern schnitt Schuster am besten ab. Er sah lange Zeit wie ein sicherer Aufsteiger aus, verlor aber in der letzten Runde gegen Hodakowsky. Unser Jugendmeister Mohrlök war der beste "Junge"; sein Platz ist eine hervorragende Leistung. Es ist das beste Ergebnis, das einer von 07 jemals in einem deutschen Turnier erzielte. Herter spielte zu ungleichmässig und verpatzte am Anfang einige gute Stellungen. Altmeister Kleininger, der als Kiebitz dem ganzen Turnier beiwohnte, wollte deshalb von Herter sein Lehrgeld ersetzt haben.

Endstand:

1. Jäger 9, 2-4 Hodakowsky, Heinrich, Lohmann 8

5. Dr. Tröger 7,5

6. Gumprich 7,5 7.-9. Schuster, Christoph, Mohrlök 7

10.-15. Lohsse, Weise, Ditt, Schmitt, Sämisch, Scheipl 6,5

16. Adam 6 17.-19. Rhodin, Röhrich, Schifferdecker 5,5

20.-24. Hagert, Klages, Sänger, Herter, Rausch 5

25.-28. Dr. Vieiau, Polz, Roennefahrt, Schneider 4,5

29. Nauert 3,5 30. Clemens 3

Stuttgarter Jugendmeisterschaft 1956/1957

Von November 1956 bis März 1957 dauerte dieses Riesenturnier, an dem über 100 Jugendliche mitspielten. Damit hatte sich die Beteiligung gegenüber dem letzten Turnier mehr als verdoppelt. In allen 4 Gruppen wurde mit grosser Begeisterung gekämpft und auch die jüngsten Teilnehmer (10 Jahre) mischten schon kräftig mit. Zwischen den Runden hatten die Teilnehmer Gelegenheit, einen Vortrag von Schachmeister Schuster zu hören.

Bei der Schlussfeier konnten den Siegern zahlreiche Preise überreicht werden, darunter ein Ehrenpreis des Oberbürgermeisters und je ein Reisewecker der "Stuttgarter Zeitung" und der "Stuttgarter Nachrichten".

Nach der Preisverteilung hielt Wiese einen Lichtbildvortrag über die Auslandsreisen der "Stuttgarter Schachfreunde".

Trotzdem ein Rücktritt ohne Genehmigung der Turnierleitung den Abstieg zur Folge hat, kamen dieses Mal 2 solche Fälle vor.

Endstand

Gruppe I

1. Mohrlök	(SSF 07)	9	7. Brandstetter	(SSF 07)	4
2. Höschele	(SSF 07)	8,5	8. Brodt	(SSF 07)	3
3. Seeger	(SSF 07)	8	9. Pflieger	(SSF 07)	2,5
4. Schmid H.	(1879)	7,5	10. Schneider	(SSF 07)	1
5. Schmid W.	(1879)	6,5	11. Rembold	(Untertürkhn.)	0
6. Stöhr	(Vaihingen)	5			

Gruppe II

1. Hauser	(Esslingen)	21,5
2. Meyer	(Waiblingen)	21
3. Binder	(SSF 07)	19,5
4. Denzler	-	19
5. Stirn	(DJK)	19
6. Janns	(SSF 07)	18
7. Olszewski	-	17

und weitere 18 Teilnehmer

Gruppe III

1. Bathelt	(Münchingen)	22
2. Dziallas	-	19,5
3. Bitter	-	17

und weitere 21 Teilnehmer

Gruppe IV

1. Sauermann	(Münchingen)	24
2. Neuhöffer	-	21
3. Herr	-	19,5

und weitere 22 Teilnehmer

HDT

Stuttgarter Bezirksjugendmeisterschaft 1957

1.	Sauermann	Münchingen	4,5	
2.	W. Schmid	1879	4	(14,5)
3.	- 4. H. Schmid	1879	4	(12,5)
	Geis	1879	4	(12,5)
5.	Brandstetter	↑ Sindelfingen	2,5	
6.	Bathelt	SSF 07	2	
7.	Reimann	Münchingen	0	
		Sindelfingen		

Die Überraschung des Turniers war der Sieg von Sauermann. Die ersten 2 oder 3 Sieger sind neben Mohrlök, Höschele und Seeger für die Württ. Jugendmeisterschaft in Ruit vorberechtigt.

Wokü

I N T E R N E T U R N I E R E

Vereinsmeisterschaft 1956 / 57.

Mit 47 Teilnehmern hatte unser Winterturnier auch in diesem Jahr eine gute Beteiligung. Leider wurden die Rungen nicht so flüssig wie in den beiden letzten Jahren gespielt. Der Hauptgrund dafür waren natürlich die umfangreichen Vorarbeiten für das Jubiläumsturnier. Es hat sich gezeigt, dass ohne ein en gewissen Druck manche Partner nicht zueinander finden. Da jedoch im nächsten Turnier keine aussergewöhnlichen Arbeiten die Mitglieder beanspruchen werden, dürfte eine straffen Durchführung durch den neuen Turnierleiter nichts in Wege stehen.

Trotzdem ein Rücktritt ohne Genehmigung der Turnierleitung den Abstieg zur Folge hat, kamen dieses Mal 5 solche Fälle vor.

In Gruppe I und III müssen noch Partien nachgeholt werden. Alle Gruppen werden bis 28. 6. (Generalversammlung) abgeschlossen, mit Ausnahme eventuell notwendiger Stichtämpfe.

In Gruppe I stehen noch zwei wichtige Partien aus.
Der Stand:

1. Herter	8 + H	7. - 8. Frank	4,5
2. Reichert	8	Stolz	4,5
3. Kraus	7,5 + N + H	9. Hausmann	4
4. Mohrlok	7,5	10. Dr. Kling	3,5 + N
5. Höschele	7	11. Adameit	2
6. Thurner	6	12. Glöckler	1,5

Die vier ersten Spieler der Reihenfolge haben sich die Berechtigung für die 1. Mannschaft erworben. Adameit und Glöckler steigen ab.

ehe

Der einzige begründete Rücktritt war der von Nonnenmacher, in Gruppe II (zweimonatiger Krankenhausaufenthalt wegen eines Unfalls). Der Endstand lautet:

1. Seeger	7	6. - 7. Fondel	4,5
2. - 4. Blumtritt	5,5	Pflügen	4,5
Brandstetter	5,5	8. Nikelski	3,5
9. Taxis	5,5	9. Maier	2,5
5. V. Schmidt	5	10. Lotz	1,5 (Absteiger)

Barth und W. Kaltenbach sind zurückgetreten.

Die Jugend hat sich also durchgesetzt. Der Aufstieg in die 1. Gruppe ist ein schöner Erfolg für Seeger. Um den 2. Platz wird ein Stichturnier durchgeführt.

In Gruppe III ist wegen einiger ausstehender Partien ausser dem 1. Platz von H. J. Schneider weder Auf- noch Abstieg geklärt. Es ist noch ein Absteigen zu ermitteln, da Kaltenbach zurücktrat.

Aus Gruppe IV steigen Geismar und Veit auf. Endstand:

1.-2. Geismar	6	5. Böhner	3,5
Veit	6	6.-7. Kramski	1,5
3.-4. Schmieder	4,5	8. Herrmann	0,5
Wassileff	4,5	9. Weissenbach	1,5

G. und L. Birk sind zurückgetreten.

ehe

Höschele gewinnt den Jugendpokal der Stuttgarter Schachfreunde

An dem 2. Turnier um den Jugendpokal unseres Vereins nahmen 13 junge Spieler teil. Der Wanderpokal wird im Doppel-k-o System ausgespielt. Nach 4 Runden standen die letzten 4 Teilnehmer fest. Es waren dies Brandstetter, Höschele, Seeger und als Überraschung der junge Schmieder. Er schied zwar in der nächsten Runde aus, doch der 4. Platz in diesem Turnier ist ein schöner Erfolg für ihn. Die 3 Überlebenden lieferten sich harte Kämpfe.

In der Schlussrunde schlug dann Höschele den Pokalverteidiger Brandstetter und konnte den Pokal für 1 Jahr in Besitz nehmen.

-gkt-

D A S N E U E B U C H

Carl Carls und die Bremer Partie von Kurt Richter

(Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin. 103 Seiten, 7,80 DM)

Mit dem Namen Carl Carls ist der Begriff "Bremer Partie" untrennbar verbunden. Carls machte seinen Doppelschritt des C-Bauern zu einer gefürchteten Waffe. Die frühere Skepsis dieser Eröffnung gegenüber ist heute überwunden, denn 1.c4 kommt in Turnieren aller Klassen zur Anwendung.

In dem vorliegenden Buch findet der Leser eine reichhaltige Partienauswahl von Carls, die ihm einen weitreichenden Einblick in die Bremer Partie bietet. Die Erläuterungen sind sehr sorgfältig abgefasst, so dass einem intensiven Studium dieser Eröffnung nichts im Wege steht. Streiflichter aus Mittel- und Endspiel und Probleme bilden den Schluss. Zahlreiche Schacherinnerungen und Anekdoten sind der unterhaltende Teil des Buches.

Carls erzählt z.B. von einem Besuch bei Pariser Schachfreunden: "Auf dem Place de la Concorde angekommen, wurde ich in ein Gespräch verwickelt und dann (es war inzwischen dunkel geworden) plötzlich aufgefordert, in eine bestimmte Richtung zu sehen. Da erblickte ich, hoch am nächtlichen Himmel geschrieben, hell leuchtend, den die "Bremer Partie" bestimmenden Zug: C4

Später wurde gesagt, aber den Weidern soll man nicht glauben, dass es sich um die Eiffelturm-Reklame für den Citroën 4-Cylinder gehandelt habe.

Wer sein Eröffnungsrepertoire weiter ausbauen will, dem sei dieser Band empfohlen.

-gkt-

Schacholympiade Moskau

(Verlag Walter de Gruyter & Co, Berlin. 40 Seiten, 1,80 DM)
Sonderheft der "Deutsche Schachzeitung Caissa"

40 ausgewählte und ausführlich glossierte Partien führen uns durch die Schacholympiade 1956 in Moskau. Das Heft bietet keine trockene Partiensammlung; Eine Einleitung des deutschen Mannschaftsführers Fohl, heitere Streiflichter, Bilder und Karikaturen vermitteln uns etwas von der Spannung und der besonderen Atmosphäre eines solchen Weltturnieres.

EDT

A. Kraemer - E. Zeppler
Problemkunst im 20. Jahrhundert

(Verlag Walter de Gruyter & Co, Berlin. 128 Seiten, 8,60 DM)

Viele wertvolle Schachprobleme, die in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts erschienen, gerieten in Vergessenheit. So ist es zu loben, wenn zwei der bedeutendsten Problemkomponisten der Jetztzeit, -Dr. A. Kraemer und Dr. E. Zeppler, - sich die Mühe gemacht haben, in einer Auswahl von 360 Aufgaben solche Stücke zusammenzustellen, die durch ihre künstlerisch vollendete Gestaltung bleibende Werte darstellen. Man kann sagen, dass sich in der Sammlung fast nur überdurchschnittliche Probleme befinden. Die Verfasser haben sich bemüht, möglichst viele maßgebende Problemkomponisten sowie Vertreter der verschiedensten Schulen zu Wort kommen zu lassen. Schachaufgaben der heute vorherrschenden strategischen Schule sind in der Mehrzahl vorhanden. Sehr interessant und lehrreich ist die problemkritische Einleitung. Die Lösungsaufgaben sind klar und treffend.

Alles in allem: eine Sammlung, die jeden Freund des Kunstschachs begeistern wird.

E. Snosko - Borowsky
Eröffnungsfallen am Schachbrett

(Verlag Walter de Gruyter & Co, Berlin. 123 Seiten mit 88 Diagrammen, 6,80 DM)

Warum komme ich in Nachteil, wenn mein Gegner von den gebahnten Pfaden der Eröffnung abweicht? So wird sich mancher Theoriebegeisterte fragen. Das vorliegende Buch wendet sich nicht an das Gedächtnis, sondern an den Verstand des Schachjüngers. Zunächst lernt man die Grundgedanken einiger Fallen kennen, die in verschiedenen Eröffnungen auftauchen. Der Hauptteil des Buches ist kein vollständiges Lexikon der Reinfälle - das wird es nie geben - sondern eine Auswahl trefflicher Ideen und verlockender Fehlspekulationen. Über 200 Beispiele von List

